

Der moderne Mensch droht sich in einer wirren Vielfalt von Reizen zu verlieren. Eine Orientierungshilfe tut not. Sie zu leisten, hat sich die Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e. V. vorgenommen. Vertiefte Einsichten in die Zusammenhänge der neuen Wirklichkeiten unserer Industrie-Gesellschaft sollen vermittelt werden.

Zu einem großen Brückenschlag haben sich namhafte Wissenschaftler, Schriftsteller und Künstler mit Angehörigen praktischer Berufe in der Humboldt-Gesellschaft vereinigt. Präsident ist Kultusminister a. D. Prof. Dr. Dr. h. c. Paul Luchtenberg, Vizepräsident Prof. Dr. Carl Haensel.

Wir veranstalten jährlich an wechselnden Orten zwei öffentliche und interne Akademiesitzungen, die sich bisher stets regen Zuspruchs erfreuten. Nach Karlsruhe kommen wir das erste Mal. An einigen Orten, wo Ortsvereine bestehen, führen wir Dichterlesungen, Konzerte und wissenschaftliche Vortrags- und Ausspracheabende durch. Im Oktober 1965 haben wir in Berlin den internationalen Humboldt-Kongreß mit zehn Vortragenden veranstaltet.

Unsere Bücher „Das Menschenbild der Gegenwart“ (14,80 DM) und „Unterwegs wohin? Geist und Gesellschaft“ (16,80 DM) behandeln brennende Zeitprobleme. Sie können über den Buchhandel beim Verlag der Humboldt-Gesellschaft in Mannheim, U 3, 16 bestellt werden.

Als Mitglied ist jedermann willkommen, auch Gruppen und Firmen. Die Humboldt-Gesellschaft ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt; Beiträge und Spenden sind steuerabzugsfähig. Jährliche Mindestbeiträge: für natürliche Personen 24,— DM, für kleinere Gruppen und Firmen 50,— DM, für große Firmen und Verbände 300,— DM. Anmeldungen erbeten an Herrn Bergassessor a. D. Gerhard Holz, 465 Gelsenkirchen, Filchnerstraße 12.

Öffentliche Akademiesitzung in Karlsruhe

mit Dichterlesung / Klavierkonzert und wissenschaftlichen Vorträgen
nebst Aussprache vom 10. bis 12. Juni 1966

EINLADUNG

Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e. V.

Freitag, den 10. Juni 1966, um 20 Uhr

Kleiner Stadthalleaal

Dichterlesung von Julius Overhoff

nebst Einführung in das Werk Overhoffs
von Prof. Dr. Hermann Pongs

Klavierkonzert von Friedrich Schery

1. Ludwig van Beethoven: Sonate op. 109, E-dur
 Vivace, ma non troppo -
 Adagio espressivo - Tempo I -
 Adagio espressivo - Tempo I
 Prestissimo
 Andante, molto cantabile
 ed espressivo

2. Wolfgang Amadeus Mozart: Phantasie K. V. 475, c-moll
 Sonate K. V. 457, c-moll
 Molto Allegro
 Adagio
 Allegro assai

Eintritt zu beiden Veranstaltungen 3,— DM, einzeln 2,— DM. Karten an der Kasse. Mitglieder, Studenten und Schüler Eintritt frei.

Samstag, den 11. Juni 1966, um 15.30 Uhr

Parkhotel, Ettlinger Straße 23

Vorträge von Dr. Gertrud Fussenegger:

„Was ist Menschenwürde?“

und

Prof. Dr. Ernst Anrich:

„Moderne Physik und Tiefen-
psychologie.“

Der Mensch als Mitträger der Subjekt-
Objekt-Union der Welt.“

Sonntag, den 12. Juni 1966, um 10 Uhr

findet im Parkhotel eine interne Aka-
demiesitzung statt. Gäste sind will-
kommen! Eintritt frei. Wir diskutieren
über die Vorträge vom Sonnabend.

Auskünfte:

Dr. Herbert Kessler, Mannheim, U 3, 16/17, Fernsprecher 0621/26698.